

U.S. Chamber of Commerce

Die U.S. Chamber of Commerce (US-Handelskammer) ist eine weltweit tätige und außergewöhnlich einflussreiche Lobbyorganisation der amerikanischen Wirtschaft, die unter ihrem Präsidenten **Thomas J. Donohue** mit erheblichem Aufwand versucht, die US-Politik wirtschaftskonform auszustalten.

U. S. Chamber of Commerce

[[Bild:<datei>|center]]

Recht

sform

Tätig Interessenvertretung der amerikanischen **keitsb** Wirtschaft

ereic

h

Gründ 1912

ungsd

atum

Haupt Washington, DC

sitz

Lobby

büro

Lobby Brüssel, Rond Point Schuman 6/5 (sowie

büro über den Partner [American Chamber of](#)

EU [Commerce to the European Union](#))

Weba www.uschamber.com

dress

e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Leitungsgremien	2
2.2 Abteilungen und Teams mit internationalem Bezug	2
2.3 Verbindungen	3
3 Finanzen	4
4 Fallstudien und Kritik	4
4.1 Transatlantic Trade and Investment Partnership	4
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **U.S. Chamber of Commerce** mit Sitz in Washington/DC (US-Handelskammer) ist die weltweit größte Organisation der Wirtschaft, die unmittelbar oder über lokale Handelskammern und Mitgliedsverbände die Interessen von über 3 Millionen US-Unternehmen aller Größen, Sektoren und Regionen vertritt. Das Hauptziel besteht in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der US-Wirtschaft über die Beeinflussung politischer Entscheidungsprozesse. Die Politikgestaltung im Interesse der Mitglieder wird hauptsächlich in Ausschüssen ("committees"), Arbeitsgruppen ("task forces") und Beiräten ("councils") organisiert, in denen insgesamt über 1.500 Vertreter von Mitgliedsunternehmen, Organisationen und Wissenschaftlern kooperieren.

Seit 1997 ist **Thomas J. Donohue** Präsident und CEO. Dieser hat die US-Handelskammer nach eigenen Angaben in ein Kraftwerk ("power house") des Lobbyismus und der Politik mit wachsendem Einfluss rund um den Globus verwandelt. [1] Während seiner Amtszeit hätten Lobbyisten, politische Experten, Rechtsberater und Kommunikatoren der US-Handelskammer zu den Siegen der Wirtschaft im US-Kongress, bei den Regulierungsbehörden, in der Politik, bei den Gerichten, in der öffentlichen Meinung und bei Regierungen in allen Regionen der Welt beigetragen. Unter seiner Leitung habe sich die US-Handelskammer zu einer wichtigen politischen Kraft bei den Vorwahlen zum Senat und Repräsentantenhaus entwickelt. Als Teil dieser Aktivitäten seien neben Millionen von Interessenvertretern der Basis die Zentrale der US-Handelskammer sowie lokale Kammern und Wirtschaftsverbände zur Unterstützung von "pro-business"-Kandidaten mobilisiert worden. Die Ausgaben zur Beeinflussung der Wahlen werden auf 35 Mio. \$ geschätzt. [2] Donohue hat weiterhin das "U.S. Chamber Institute for Legal Reform" gegründet, das sich für Gesetzesänderungen bei der Gerichtsbarkeit, der Wahl der Generalstaatsanwälte und der Richter beim "Supreme Court" einsetzt.

Organisationsstruktur und Personal

Leitungsgremien

Senior Management Committee

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Mitglieder sind u.a.:

- **Thomas J. Donohue**, Präsident und CEO

Verwaltungsrat ("Board of Directors")

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Mitglieder sind u.a.:

- **Thomas J. Donohue**, Präsident und CEO
- Tamara Lundgren, Vorsitzende, Präsidentin und CEO von Schnitzer Steel Industries, Inc.
- Michael Ducker, Stellv. Vorsitzender, Präsident und CEO von FedEx Freight

Abteilungen und Teams mit internationalem Bezug

Abteilung für internationale Angelegenheiten ("International Affairs Division")

Diese Abteilung mit 70 Politikexperten beschäftigt sich mit der Gestaltung der globalen Politik.^[3] Mit einem nach eigener Einschätzung einmaligem Zugang zu Entscheidungsträgern in Schlüsselpositionen in den USA und anderen Ländern arbeitet die US-Handelskammer daran, den Zugang von US-Unternehmen zu den 95 % der Weltbevölkerung zu verbessern, die außerhalb der eigenen Grenzen leben.

Die Abteilung betreut u.a.:

- die 116 US-Handelskammern im Ausland, die ein Teil des US-Handelskammer-Verbunds sind. Hierzu gehören die [American Chamber of Commerce in Germany](#) (AmCham Germany) und die [American Chamber of Commerce to the European Union](#) (AmCham EU)
- die Arbeit der bilateralen "Business Councils", die der Verbesserung der Handelsbeziehungen zwischen den USA und ausländischen Schlüsselmärkten dienen
- das [Center for International Private Enterprise](#) (CIPE), das Schwellenländern hilft, marktwirtschaftliche Praktiken und demokratische Institutionen zu entwickeln
- das [U.S. Chamber's International Policy Committee](#) (IPC), das die politischen Positionen zum internationalen Handel und internationalen Investitionen entwickelt und Empfehlungen an den Verwaltungsrat ausspricht.

Leiter der Abteilung

- [Myron Brilliant](#), Executive Vice President und Head of International Affairs. Er repräsentiert die US-Handelskammer bei ausländischen Regierungen, der US-Regierung und internationalen Wirtschaftsorganisationen.

Europa Team

Zentrale in Washington, DC

- Marjorie Chorlins, Vizepräsidentin für Europa
- Tara Shannon, Koordinatorin für Europa

Büro Brüssel, Rond Point Schuman 6/5

- Peter Chase, Vizepräsident für Europa, war früher u.a. beim US-Außenministerium (State Department) beschäftigt als^[4]:
 - Minister Counselor for Economic Affairs, U.S. Mission to the European Union (2007 - 2010)
 - Foreign Service Officer (1980 - 2010)
 - Director, Office of European Union Affairs (2004 - 2007)
- Gessica Siragusa, Policy Officer für Europa

Verbindungen

- Zum Verbund gehören die US-Handelskammern im Ausland wie die [American Chamber of Commerce in Germany](#) (AmCham Germany) und die [American Chamber of Commerce to the European Union](#) (AmCham EU)
- Die US-Handelskammer ist Interessenvertreter/Berater des [Transatlantic Economic Council](#) (TEC)
- Die US-Handelskammer steuert die [Business Coalition for Transatlantic Trade](#) (BCTT)

Finanzen

Die Finanzierung ist intransparent. Das Jahresbudget wird in einem Artikel der New York Times auf 250 Mio. \$ geschätzt.^[5]

Fallstudien und Kritik

Transatlantic Trade and Investment Partnership

Die US-Handelskammer setzt sich massiv für die Realisierung des **Transatlantic Trade and Investment Partnership** (TTIP) ein. In einem Vortrag vom 2. Juni 2014 erklärt der Präsident Thomas J. Donohue, die Handelskammer habe für TTIP lobbyiert und die feste Unterstützung der Obama Administration für den Beginn der Verhandlungen erhalten.^[6] Auch im Kongress sei eine Pro-TTIP-Kampagne über Meetings und Veranstaltungen eingeleitet worden.

Die US-Handelskammer ist Interessenvertreter/Berater des **Transatlantic Economic Council** (TEC), ein Gremium, das aus Vertretern der US-Regierung und der Europäischen Union besteht. Der TEC ist u. a. an den Verhandlungen zum TTIP beteiligt.

Bei der US-Handelskammer ist das Sekretariat der 2013 gegründeten **Business Coalition for Transatlantic Trade** (BCTT) angesiedelt, die bei der US-Regierung und der EU-Kommission für den Freihandel lobbyiert. Für Europa zuständig ist Peter Chase, der Vizepräsident der US-Handelskammer für Europa. Die US-Handelskammer ist auch einer der Partnerverbände des BCTT.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Biographie Donohue auf der Webseite](#), abgerufen am 22. 03. 2015
2. ↑ [Sherly Gay Stolberg: Pugnacious Builder of the Business Lobby](#), The New York Times vom 1. Juni 2013, abgerufen am 24. 03. 2015
3. ↑ [International Affairs Division, Webseite US-Handelskammer](#), abgerufen am 22. 03. 2015
4. ↑ [Profil bei Linkedin](#), abgerufen am 23. 03. 2015
5. ↑ [Sherly Gay Stolberg: Pugnacious Builder of the Business Lobby](#), The New York Times vom 1. Juni 2013, abgerufen am 24. 03. 2015
6. ↑ [Thomas J. Donohue: Speaking Up and Speaking Out on TTIP](#), Abschnitt "Build Support", Madrid /Spain, 2. Juni 2014, Webseite der US-Handelskammer, abgerufen am 24. 03. 2015